

Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltsplans 2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender – lieber Robert, verehrte Mitglieder der Gemeindevertretung, geschätzte Kolleginn und Kollegen des Gemeindevorstands, meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Sitzung, in der wir den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vorstellen und in die Beratung einbringen. Der Haushaltsplan ist ein zentrales Instrument der kommunalen Selbstverwaltung, das uns erlaubt, die finanzielle Grundlage für die strategischen und operativen Zielsetzungen unserer Gemeinde zu legen. Ein Haushaltsplan ist weit mehr als eine bloße Sammlung von Zahlen – er ist Ausdruck unserer Ziele, Prioritäten und unseres gesellschaftlichen Engagements. Gemeinsam stellen wir sicher, dass die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll eingesetzt werden, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu steigern und zukunftsfähige Strukturen zu schaffen.

Ziele und Aufgaben der Gemeinde

Unsere Gemeinde verfolgt das Ziel, die Attraktivität als Lebens- und Wirtschaftsstandort zu sichern und weiter auszubauen. Hierzu zählt eine starke, familienfreundliche Infrastruktur ebenso wie die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Gewerbeansiedlungen, die Entwicklung von innerörtlichem Wohnraum und eine stabile Steuerpolitik. Dies geht jedoch nur durch eine kluge und bedachte Verteilung der Ressourcen. Es ist uns wichtig, den Bedürfnissen aller Generationen gerecht zu werden, sei es durch Investitionen in die Kinderbetreuung, in Spiel- und Jugendplätze, den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur wie Straßen, Wasserversorgung und Feuerwehr, oder durch Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und nachhaltiger Energieerzeugung, etwa durch Projekte wie den geplanten Windpark im Fernewald und einer ggf. möglichen Freiflächen-Photovoltaik-Anlage.

Aktuelle Herausforderungen in der Gemeinde, in Hessen und weltweit

Wir befinden uns derzeit in einer herausfordernden Zeit. Die Inflation, die Folgen geopolitischer Krisen, anhaltende Energiekostensteigerungen und die Klimakrise stellen sowohl Hessen als auch unsere Gemeinde vor erhebliche Belastungen. Insbesondere in den Kommunen wird der Handlungsdruck spürbar, da wir als unmittelbare Schnittstelle zu den Bürgerinnen und Bürgern auf die veränderten Rahmenbedingungen flexibel und innovativ reagieren müssen. Gleichzeitig sehen wir uns vor die Aufgabe gestellt, soziale Gerechtigkeit und eine ausgewogene Haushaltsplanung zu gewährleisten, ohne die Belastung für unsere Bürger übermäßig zu steigern. Diese Herausforderung erfordert Mut zur Veränderung und Entschlossenheit, was in unserem diesjährigen Haushaltsentwurf berücksichtigt wurde.

Einbringung des Haushaltsplans 2025

Am 08. und 09. Oktober 2024 hat der Gemeindevorstand den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2025 eingehend beraten. Unser Ergebnishaushalt zeigt für dieses Jahr einen negativen Planbetrag von 512.412 Euro.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf 22,865 Millionen Euro. Sie setzen sich hauptsächlich aus folgenden Positionen zusammen:

- Privatrechtliche Leistungsentgelte mit 683.022 Euro
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte mit 3.005.266 Euro,
- Kostenersatzleistungen und -erstattungen 285.970 Euro
- Steuern und steuerähnliche Erträge, einschließlich der gesetzlichen Umlagen, in Höhe von 14.331.392 Euro
- Erträge aus Transferleistungen 333.796 Euro
- sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 3.229.885 Euro.
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 467.345 Euro
- Sonstige ordentliche Erträge und Finanzerträge 528.655 Euro.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in Höhe von 23,377 Millionen Euro gegenüber, welche sich hauptsächlich zusammensetzen aus:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen mit 8.152.528 Euro
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 4.163.143 Euro
- Abschreibungen mit 1.792.887 Euro
- Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 1.445.445 Euro
- Steueraufwendungen einschließlich der gesetzlichen Umlagen betragen 7.386.878 Euro
- Transferaufwendungen 3.000 Euro
- Sonstige ordentliche Aufwendungen 35.308 Euro
- während die Zinsen und andere Finanzaufwendungen 398.554 Euro ausmachen

Hauptsächliche Veränderungen für das Jahr 2025

Für das Haushaltsjahr 2025 sind deutliche Veränderungen in zentralen Bereichen geplant. Die Personalkosten steigen aufgrund der jüngsten Tarifverhandlungen um mindestens 3 %, was in etwa 250.000 Euro entspricht. Zusätzlich ist vorgesehen, neue Stellen in den Bereichen Brandschutz und Klimaschutz zu schaffen.

Auch die Abschreibungen erhöhen sich um jährlich 200.000 Euro, vor allem durch die Aktivierung des Kinder- und Familienzentrums sowie des Parkplatzes bei der Norma. Der Bereich der Steueraufwendungen wird aufgrund der erhöhten Umlagegrundlage sowie der anstehenden 2,5% Erhöhung der Kreis- und Schulumlage ebenfalls um 770.000 € steigen.

Positiv hervorzuheben ist, dass u.a. höhere Erträge im Bereich der Gewerbesteuer und Einkommensteuer erwartet werden. Andererseits werden Erträge durch die Reduzierung der Abwassergebühren und des Niederschlagwassers i.H.v. 200.000 € gem. vorliegender Kalkulation nicht erhoben. Die Anpassung der Gebührensatzung steht heute ebenfalls auf der Tagesordnung.

Geplante Investitionen 2025

Für das Jahr 2025 haben wir Investitionen in Höhe von insgesamt 12.059.170 Euro vorgesehen, zu denen noch bestehende Haushaltsreste aus Vorjahren hinzukommen.

Die wichtigsten Maßnahmen sind:

- möglicher Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Annerod zur Entwicklung des Gewerbegebiets „Haaracker/Im Himberg“ (2+3 BA) mit 1,75 Millionen Euro zzgl. anfallender Erschließungskosten des Gewerbegebiets „Haaracker/Im Himberg“ mit 4 Millionen Euro (+ 2 Mio. HH-Rest aus 2024) - Ob hier allerdings eine eigene Herstellung und Vermarktung aktuell als sinnvoll erscheint ist gesondert zu bewerten – um als Kommune handlungsfähig zu sein wurde sich dennoch dafür entschieden die notwendigen Beträge planerisch darzustellen

Weitere Maßnahmen:

- Die Sicherstellung innerörtlicher Entwicklung durch einen pauschalen Betrag von 500.000 Euro
- Erweiterung und Neugestaltung des Feuerwehrgerätehauses Annerod mit 500.000 Euro (mittelfristig sind weitere 9,5 Millionen Euro erforderlich)
- Investitionen in die Spielplätze mit 300.000 Euro sowie in die Erneuerung der Wasserinfrastruktur in Albach mit 600.000 Euro
- Beteiligung am Windpark in Höhe von 2,3 Millionen Euro und der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen mit 323.500 Euro

Zur Finanzierung dieser Hauptprojekte und weiterer kleinerer Investiver Maßnahmen ist eine Kreditaufnahme von 11.465.453 Euro notwendig, die dem Haushaltsplan entsprechend festgesetzt wurde.

Fazit und Ausblick

Obwohl wir mit einem negativen Planungsergebnis konfrontiert sind, erfordert dies kein Haushaltssicherungskonzept, da das Defizit durch die ordentliche Rücklage der Vorjahre gedeckt werden kann (Stand Jahresabschluss 2023: 2,03 Millionen Euro). Der Finanzhaushalt ist planerisch ausgeglichen dargestellt, da die erforderlichen Mittel für die Tilgung von Krediten durch den laufenden Zahlungsmittelfluss aus der Verwaltungstätigkeit abgedeckt werden können.

Danksagung und Ausblick auf die weitere Beratung

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Finanzverwaltung, besonders Rene Tröller und dem gesamten Team im Rathaus sowie den Einrichtungen der Gemeinde bedanken, die durch ihre engagierte Arbeit dieses umfangreiche Zahlenwerk erstellt haben. Auch Ihnen, den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, danke ich für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Jetzt sind die Fraktionen an der Reihe, diesen Haushaltsentwurf eingehend zu prüfen und gemeinsam an der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele für die weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Für Rückfragen und zur Klärung von Verständnisfragen stehen Herr Tröller und ich jederzeit zur Verfügung. (z.B. Fragenkatalog per Mail)

Lassen Sie uns gemeinsam verantwortungsvoll, transparent und engagiert die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.

Herzlichen Dank.

Fernwald, den 05.11.2024

Manuel Rosenke
Bürgermeister